

Morgen-Zeitung

Freizeit täglich zweimal. Sonntags, Festtage und Montage ebenfalls...

Mit „Jede Woche Musik“ Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus- u. Garten-Ztg Techn.-Zeitung Witzblatt „ULK“

Abbestellungsstellen: 1. Rindfleischergasse 1, 2. Rindfleischergasse 1...

Aufwertungskompromiß der Luther-Parteien

Aufwertung aller Hypotheken und Industrieobligationen auf 25 Prozent

Die hinter der Reichsregierung stehenden Kreditgeber haben untereinander...

Regierungsvorlage vorgesehene Anleiherente fällt fort. Die Vorzugsrente für die bedürftigen Anleihehaber bleibt bestehen.

Schnelldienst

Wie antwortet man auf die Forderung des Reparationsrates auf ein deutsches Verbot...

Der Aufwertungskompromiß

Der Aufwertungskompromiß wird bis zum 15. Juni 1925 zurückerlegt. Dabei ist die Gültigkeit zweifelsfrei zu erweitern.

Der Aufwertungskompromiß

Es hat reichlich lange gedauert, bis sich die Parteien der Luther-Regierung zu einer Verbesserung der unmöglichen Aufwertungsvorlage entschloßen.

Der Blick über die Grenze

Kein Wort des Profettes - Die kommenden Noten - Minderheitskabinett in Belgien - Wilmshier Mussolini - Kampf...

Die Vorschaltkonferenz wieder vertagt!

Nächste Sitzung „vermutlich“ Anfang nächster Woche Paris, 14. Mai. (W. T. W.)

Die Hausführung beim „Vorwärts“

Wie der „Antifidei reussische Professore“ erzählt, ist die am Montag vorgenommene Durchsicht in den Redaktionsräumen des „Vorwärts“ nicht auf Erfolgen der Staatsanwaltschaft...

Der Esperanto-Kongreß in Paris

Die internationale Konferenz für Anwendung des Esperanto in Handel, Industrie und Wissenschaft ist heute eröffnet worden.

Der Esperanto-Kongreß in Paris

Die internationale Konferenz für Anwendung des Esperanto in Handel, Industrie und Wissenschaft ist heute eröffnet worden.



Heinrich Hoffmann, Reichsminister für Volkswohlfahrt und Ernährung.

Der Notweg der Wirtschaft

Das deutsche Kreditproblem

Auf Veranlassung der Städtischen Gesellschaft für Wohnungs- und Finanzreform hielt Staatssekretär Dr. Prof. Dr. Brügel in der Aula der Handelshochschule einen Vortrag über: „Das deutsche Kreditproblem“. Der jüngste eines folgenden aus: „Das deutsche Kreditproblem“. Der jüngste eines folgenden aus: „Das deutsche Kreditproblem“.

Ungeklärt ist es so, daß wir vom Ausland Kaufkraft bekommen. **Winnen wir aber, wenn von uns Reparationen gefordert werden, ist es so, daß wir dem Ausland Kaufkraft sehen.** Nur ein Mittel kann und helfen, und das ist genügende Kapitalbildung.

Die Ursachen der ungenügenden Kapitalbildung liegen vornehmlich in der mangelhaften Produktion als dem Lebensverbraucher zu greifen Stellen. Auf jeden Deutschen kommen im Jahre (einschließlich aller Säuglinge und Nicht-raucher) 400 Zigaretten. Der Alkoholismus hat seit der Stabilisierung bedauerlich zugenommen. Die Lebenshaltung des Handwerks ist gerade eine Sache zu verurteilen. Arbeiter und Mittelstand, der Anteil zum Sparen, nicht Verlangung der Arbeitszeit, sondern die Umkehrung unter Steigerung der Massenproduktion führt zur Wiederherstellung der Konsumfähigkeit auf dem Weltmarkt und zur Befreiung der Massenproduktion. Die industrielle Produktion Deutschlands ist in ihren Methoden hinter der Industrie Amerikas weit zurückgeblieben. Die Schließung der Steuerreform ist nicht geeignet, die Massenproduktion zu fördern, weil sie auf die Kaufkraft und den Sparwillen des kleineren Mannes zu wenig Rücksicht nimmt.

Die Vorkapitalien gegenüber dem Sparer ist falsch. 5 Prozent werden gegeben, aber 14 bis 15 Prozent genommen.

Ebenso verfehlt ist die Dividendenpolitik der Industrie. Voranhang muß eine Rationalisierung der Wirtschaft. Während bei uns Arbeitszeitverlängerung und Erhaltung der Arbeitsfähigkeit alle einseitig gefördert werden, hat in Amerika der Gedanke, die höchste Nutzung der Arbeitskraft durch höherer Organisation der Betriebe und durch Steigerung der Kaufkraft bei den Beschäftigten glänzenden Erfolg gezeigt. Eine weitgehende Wirtschaftspolitik, und vor allem die Steigerung der nationalökonomischen durch die Massen, ist heute die dringende Aufgabe.

Eine sehr notwendige Anfrage

Die demokratische Landtagsfraktion wendet sich in einer kleinen Anfrage dagegen, daß Lehrer und Schullehrer in öffentlichen Schulen immer noch im Unterricht, wie bei Schulveranstaltungen, parteipolitische Abzeichen tragen. In einem Antrag der demokratischen Landtagsfraktion wird das Staatsministerium ersucht, Verzicht auf die schulpflichtigen höheren Schule sofort einzustellen.

Die Beiseigung

des erschossenen Reichsbannerkameraden Dollmann

Unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung fand in Oberbayern die Beiseigung des Reichsbannerkameraden Dollmann statt. Wohlwollend wurde die Rede des Herrn Dietrich erfaßt, wobei die höchsten Worte für die Angehörigen und Worte christlicher Nächstenliebe. Ferner sprach der Gausvorsitzende Fritz Schöberle über die Zeiten in ersten Worten, welche die Wahrung an die Lebenden enthielt. Er sprach von dem Kampf gegen die Verwilderung nationalitätlicher Sitten zu führen, aber nicht den Kampf mit Worten, sondern mit der Waffe des Geistes. „Nur so wollen wir das deutsche Volk erheben und unseren Boden zugänglich machen.“ Nach Schluß der Beiseigung wurde der Körper des Toten auf dem Marktplatz mit einigen kurzen Worten der Republik und des deutschen Volkes. Unter dem Gesang des Deutschlandliedes wurde die einundzwanzigste Feier beendet.

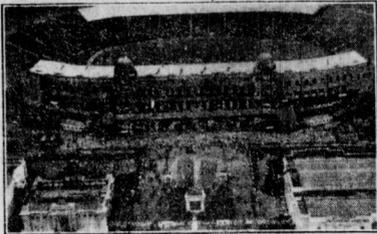
Der Spiegel des Weltreichs

Die diesjährige Weltausstellung in Bombay

London, im Mai. (Eigener Bericht)

Endlich! Auf ihren prächtigen Rappen reiten die ersten Soldaten der Königsgarde langsam in das ungeheure, menschenfressende Stadion. Scharlachrot sind ihre Röcke, sie tragen weiße Federbüsche, und weithin blitzen ihre Brustpanzer und die bloßen Schwerter. Der König kommt!

Die Truppen präsentieren, zwanzig Musikkapellen begeben die Nationalhymne zu spielen, und die Wiesenfläche



Das Stadion von Bombay

der Londoner Kirchen klingen. Im Schritt fährt die Staatskarosse durch die Tore, Geschütz und Hurra tönen näher. Hinter der rotgoldenen Fassade reiten wieder die Leibgarben, und der schmaragdgrüne Scharfrichter mit dem Köchlein, Sinnbild der „trafenden Gerechtigkeit“, bestreift den Zug.

Rings sind die Tribünen besetzt mit Menschen aus allen Ländern: weiße, gelbe, rote, schwarze Mäße drängen sich zusammen; die hunderttausend Plätze des Stadions sind fast Stundenlang. In der Nähe des föniglichen Palastes liegen die geladenen Bühnen; die Diplomaten in phantastischen Uniformen, die Minister der englischen Regierung in goldbesetzten Fracks, und eine Armee von bestirnten Ministern, die ihre Hintern schwingen.

Die Königin bestreift den goldenen Thron, der Herzog von York tritt vor das Mikrophon — der Mann, der ab. Kreischend arbeiten die Lautsprecher. Nur wenige verstehen die Rede. Inzwischen gibt es auch eine neue Sensation: am Himmel erscheint ein Geschwader von Flugzeugen, wie Kraniche in lauter, scharfer Zwickelformung daherschwebend, dicht aufgeschlossen. Einer steigt ab und geht, weit fort, im Gleitflug nieder. Die Menschen kommen jetzt auf das Stadion zu, und — die Regie ist unerhört! — in dem Augenblick, wo der Herzog zu Ende ist und die Musik einsetzt, schweben sie über dem Rand und gehen plötzlich mit ohrenbetäubendem Lärm bis fast in Wauerhöhe herab, um gleich darauf, in derselben präzisen Ordnung, in die weiße Luft davonzufliegen — eine Verbeugung vor der Königstribüne! Das Fest ist auf dem Höhepunkt, die Massen reifen vor Begeisterung.

Das Wetter scheint heute himmlisch aufgelegt zu sein. Bis jetzt vor der Himmel, bis auf ein paar Schauer, heller, als es in London



Ausstellungspalast Birma (Britisch-Indien)

sticht ist. Als der König zu sprechen beginnt, verflüstert sich ganz plötzlich die Luft, Regen strömt herab; als von dem „mächtigen Bild des einzigen Weltreichs“ die Rede ist, gibt es sogar einen kleinen Donnersturm, und der Rest der Rede übertrifft das Preiseln des Hagels.

Der König drückt auf einen Knopf; ein Kanonenschuß — ringsum vom Rand des Stadions und von den Toren der Paläste hallen, von den Jungen aufgerissen, die fliegen. Musik, Ehre, Geßel, die Soldaten präsentieren wieder, Ganzschüßeln auf der Tribüne, die Weltreichs-Ausstellung von Bombay ist wieder eröffnet!

Während sich die ungeheure Zeremonie in umgekehrter Reihenfolge wiederholt, werfen wir einen kurzen Blick auf die Ausstellung. Man fährt auf kleinen elektrischen Wagen durch die Menge jonglieren. Im Park sind weiße Straßen durch die Menge jonglieren. Im Park sind weiße Straßen durch die Menge jonglieren. Im Park sind weiße Straßen durch die Menge jonglieren.

Unmöglich, von dem Trubel, der Menge der Einbrüche, der Farbenpracht auch nur ein ungelährtes Bild zu geben. Die Ausstellung ist ein Spiegel des Weltreichs, in dem die Welt, wie nie vorher, sehen kann, was das Imperium ist und will! Schreibt der „Observer“, und man kann die Aufschreie und die Bedeutung dieser Veranstaltung nicht besser beschreiben, als das gleiche Blatt in den folgenden Sätzen tut: „... der britische Durchschnittsbürger muß die weltumspannende Gemeinschaft, von der er ein Teil ist, in einem sichtbaren Symbol sehen können. Der britische Gemeinmann muß diese Vision haben — oder er geht zugrunde. Wemlich soll unserm Volke die gleiche „Imagination“, wie sie die Reigen des Pringen von Wales den überfälligen Bundesvölkern geben“

Es ist nicht allzuviel Neues da, aber das Alte aufgeführt, vervollständigt und besser angeordnet. Die Paläste der



Der kanadische Palast

einigen Staaten des Weltreichs sind neu hergerichtet und angefüllt mit allen lebenden und toten Spezialitäten ihrer Heimat; im Palast der Industrie ist wieder große Messen aller Wirtschaftszweige, von der chemischen Industrie, in deren Halle man vor Parfumdüften umkommt, bis zur Holzwirtschaft, die alle Sorten Schiffe sehen läßt. Im Palast der Technik arbeiten die tiefsten Maschinen nach Wunsch des Zuschauers, und man sieht erstaunliche elektrische Reaktionen. Besonders interessiert ist die Menge für eine Flugzeugbombe von 1500 Pfund Gewicht, die neben entzündenden Flugzeugmodellen im Haus der Rüste steht.

Als mich bald danach der „Bus“ durch die nebligen Wälder nach London zurückführt und wir durch die wimmelnden Markthallen rasen, brüllen schon die Zeitungstuler heraus: „König erhebt Bombay, König eröffnet Bombay...“

Richard Freund.

Schnel nach dem Vertuschungsstern! Die Deutsche Zeitung besitzt die Fähigkeit, Minister Severing anzupöbeln, weil er sich bei der Amtseinführung des neuen Polizeipräsidenten Grastoff in scharfer Form gegen Gemeinheitsarbeiten vom Polizeibeamten gemein hat. Das scheint diesem Organ auf die Hände im Polizeibereich hinzuweisen, und es verlangt Rückkehr zu dem am nächsten System. Weiß das Blatt denn nicht, daß was zahlreiche Prozesse beweisen, die Verhandlungen des Publikums auf den Polizeibereich unter dem nicht einflussreichen Regime gaben und gaben? Der Unterschied zwischen einst und jetzt ist nur der, daß damals kein Minister und kein Polizeipräsident den Finger in die Wunde zu legen für nötig befand. Wir danken für solche „Hochkultur“!

Beachtenswerte Abonnenten für Politik, Religion und die Zeitgenossen: Alfred Müller-Herr, für Groß-Berlin und den übrigen Teil des Reiches; Leon Julius Reichardt; für den Internationalen Sozialistischen Arbeiterbund; für den Internationalen Sozialistischen Arbeiterbund; für den Internationalen Sozialistischen Arbeiterbund; für den Internationalen Sozialistischen Arbeiterbund.

Druck und Verlag: Robert Wolff, Berlin. Seite: 2 Beiblätter mit „Berliner Haus- und Garten-Zeitung“.

Nicht lange fragen...

Tack-Schuhe tragen!

- Weiße Leinen-Spangenschuhe, nur beste Qualitäten in mod. Schnitt, verschiedene Ausführungen. 6.50, 5.20. **4.90**
- Spangenschuhe in vielen Variationen mit L.V.-Absatz, Lack mit Nubucspange 18.50, ff. Braun Chevreau oder Dackal mit grau Nubucspange 16.50, braun m. Lederspange **14.50**
- Braune Herren-Schuhstiefel, echt Rindbox, in moderner Form gestupft **14.50**
- Eleganter Herren-Halbschuh, echt Rindbox, Original-Goodyear-Well, weiss gedoppelt **14.50**
- Turnschuhe mit Chromleder, angelegener Gummisohle sehr preiswert

Braun Rindleder-Sandalen

in durchgehender und mit Flexible-Sohle, alle Größen von 18 bis 46



- 116 eigene Verkaufsstellen, davon in Groß-Berlin: A. NW, Wilmannsstr. 22; O. Andrastr. 20; C. Rosenhaller Str. 14; NW, Brunnenstr. 37; O. Frankfurter Allee 22; Neukölln, Bergstr. 30/31; N. Danziger Str. 1; Potsdam, Brandenburger Str. 54; Friedrichshagen, N. Müllerstr. 130; C. Spillmarkt 15; Wilmersdorfer Str. 122/23
- SW, Friedrichstr. 240/41; W. Földener Str. 50; W. Schillerstr. 16; NW, Bismarckstr. 29; NW, Turmstr. 41



Die Hausfrau: Papa trägt Tack-Schuhe. Mama nicht minder. Was man so erspart, gibt Schuß für die Kinder!

Ausschnitten! Aufbewahren! Dies ist Inserat Nr. 5 von einer Serie von sechs Inseraten, die in dieser Zeitung vierteljährlich erscheinen. Sammeln Sie diese Inserate, denn Inserat Nr. 6 wird ein Preis-ausschreiben enthalten, an dem sich jeder beteiligen kann, der uns dann mindestens drei Inserate dieser Serie einschickt. Wenn Sie schon jetzt über das Preis-ausschreiben informieren wollen, verlangen Sie in den Tack-Fillaten die Conrad Tack-Liste (gratis und ohne Kaufzwang). Inserat Nr. 6 erscheint in dieser Zeitung am 27. Mai

Billions Lebensmittel

sowelt Vorrat

Leicht verderbliche Artikel können nicht zugesandt werden

Frisches Fleisch

- Kalbshamm u. Brust . . . Pfund 65 Pf.
- Kalbsriemenbraten . . . Pfund 75 Pf.
- Kalbskeule ganz und geölt . . . Pfund 85 Pf.
- Schweinebauch mit Bellage . . . Pfund 85 Pf.
- Schweinerücken und Blatt . . . Pfund 90 Pf.
- Schweineschinken . . . Pfund 95 Pf.
- Gehacktes Fleisch . . . Pfund 65 Pf.
- Lieserl . . . Pfund 80 Pf.
- Prima fett. Ochsenfleisch geflochten
- Kamm und Brust . . . Pfund 60 Pf.
- Herzen . . . Pfund 32 Pf.

Fische

- Dorsche ausgezogen . . . Pfund 10 Pf.
- Kabeljau ohne Kopf, ganze Fische . . . Pfund 18 Pf.
- Grüne Heringe ästliche . . . Pfund 20 Pf.
- Rotbarse ohne Kopf . . . Pfund 28 Pf.
- Steinbutten große . . . Pfund 45 Pf.
- Lebende Aale u. Krebse Tagespreis.

Räucherwaren

- Seelachs in Süßchen 42 Pf.
- Schleiblinge . . . Pfund 45 Pf.
- Flundern . . . Pfund 32 Pf.
- Rotbarse in Süßchen . . . Pfund 48 Pf.
- Sprotten . . . Pfund 60 Pf.
- Aale . . . Bund 68 Pf.

Konfitüren

- 2-Pfd. Elmer Pfannkuchen 85 Pf.
- Pfannkuchen, Helvetia 5 Pfund 3 M 10-Pfund 5 10
- Aprikosen 1-Pfund-Glas 60 Pf.
- Pflaumenmus . . . 2-Pfund-Elmer 55 Pf.
- Himbeer 1 10
- Zed-beer 1 25
- Johannisherrgen-Gelee 2-Pfund-Glas 60 Pf.

A. J. Polak Speisenfabrikate
(in Paketen)

- Makronen-Pudding 30 Pf.
- Kerst-Pudding . . . 25 Pf.
- Diplomat-Pudding 25 Pf.
- Mändelchen-Pudd. 25 Pf.
- Cumberland-Pudd. 25 Pf.
- Dreimühlen-Pudd. 20 Pf.
- Frucht-Gelee . . . 20 Pf.
- Vanille-Creme . . . 15 Pf.
- Weizengrieß-Pudd. 12 Pf.
- Rote Grütze . . . 12 Pf.
- Reklame-Pudding 10 Pf.
- Schokoladen-Sauce 12 Pf.
- Konsum-Pudding 10 Pf.
- Barchen-Taille-Sauce . 10 Pf.
- Vanillin-Zucker . . . 5 Pf.

Wurstwaren

- Hausmacher-Sülze 48 Pf.
- Rot. Zwiebelwurst 56 Pf.
- Hausmacher u. Fleischwurst 1 16
- Jagd- u. Bockwurst 1 130
- Mettwurst westfäl. Pfd. 130
- Mag. Speck 1 25
- Fett. Speck 1 25
- Schinkenspeck in Stck. 1 25
- Zerwiel und Salami 1 165
- Holsteiner . . . Pfund 170

Kolonialwaren

- Weizengrieß Pfund 26 Pf.
- Weizenhartgrieß 30 Pf.
- Reisgrieß . . . Pfund 25 Pf.
- Kalifornische Pfirsiche Pfund 68 Pf.
- Kaffee frisch gebrannt, 8 Sorten, Pfund von 280 bis 460
- Echter Malz- u. Roggenkaffee 1-Pfund-Paket 90 Pf.
- Schokolade 3 Tafeln à 100 Gramm 90 Pf.
- Kakao „Benedict“ . . . Pfund 70 Pf.
- „Satoru“ . . . Pfund 85 Pf.
- Hafergrütze Pfund 28 Pf.
- Gerstengrütze Pfd. 24 Pf.
- Posenrgrütze Pfd. 48 Pf.
- Vollkorn-Schokolade 1 M 42 Pf.

Backwaren

- Streuselkuchen St. 30 Pf.
- Mohnbrot . . . Stck 45 Pf.
- Apfelstrudel Stck. 45 Pf.
- Bismarckkränze St. 50 Pf.

Wein

- Preise für 1/2 Flasche einschließl. Steuer ohne Glas
- Neue Preisliste auf Wunsch Ansehen.
 - Oberhaardler weiß Tisch- u. Boulewein 90 Pf.
 - 1922 Wöllsteiner Vogelgesang 1 105
 - 1923 Wonsheimer Martinsberg 1 115
 - 1923 Oppenheimer Garten reif, mild . . . 140
 - 1922 Erdener Mosel spritzig, prickelnd . . . 190
 - 1921 Riesling Mosel, mild u. blumig 225
 - Tarragona rot, süß . . . 140
 - Rosetten-Apfelwein badischer . . . 60 Pf.
 - Edel-Apfelwein aus Johannisberg 70 Pf.
 - Johannisbeerwein 1 115
 - Heidelbeerwein süß 1 115
 - Kirschwein süß 1 125
 - Frucht-Schamwein vorzügl. Qual. inkl. Pl. 150
 - T. B. S. Spezial-Cuvée Traubensekt, Flaschengr. 390

Geflügel

- Junge Tauben Stück 135
- Junge Hühner irische 140
- Suppenhühner irische 120
- Suppenhühner irische 150

Käse u. Fette

- Romatour . . . Stck 21 Pf.
- Camembert Schachtel 25 Pf.
- Harzerkäse 35 Kilo 85 Pf.
- Goudakäse Stk. 56, 78 Pf.
- Stangenlimburger 60 Pf.
- Emmentaler ohne Rinde 38, 68, 80 Pf.
- Naturbutter 1/2 Pfd. 80 Pf.
- Tafelbutter 1/2 Pfd. 92 Pf.

Konserven

- Kartotten geschnitten . 40
- Spinat . . . 53
- Brech- u. Schnittbohnen 75
- Schnittbohnen 1. Sorte 98
- Junge Erbsen . . . 80
- Erbsen mittelfein . . . 145
- Erbsen fein . . . 145
- Leipziger Allerlei . . . 95
- Apfelmus 4 Pfund 1 M, 65
- Pflaumen ganze Frucht 75
- Pflaumen halbe Frucht 85
- Reineclauden . . . 110
- Mirabellen . . . 115
- Pfirsiche ganze Frucht 1 M
- Aprikosen kalifornische 160
- Ananas Hawaii 1. Sorte 270
- Portugies. Oelsardinen Dose 55 Pf. 70 Pf. 95
- Tafelöl 1 M 65 Pf. 1 M 170
- Olivöl 1/2 Dose 150 1/2 M

Balkon- und Gießwasser

- Petunienpflanzen 10 Pf.
- Lobeliapflanzen 15 Pf.
- Begoniapflanz. 15-30 Pf.
- Tomatenpflanz. 15 Pf.
- Petunien Topf u. 55 Pf.
- Pelargonien Topf u. 75 Pf.
- Wilder Wein Staude 1 M
- Efeu Topf 2 25
- Grassamen Pfd. 65, 75 Pf.
- Gladiolen Knolle u. 10 Pf.
- Dahlien . . . Knolle 65 Pf.
- Steckzwiebel Pfd. 65 Pf.

Süß Porzellan Glas

- Speiseteller weiß, 32 Pf.
- Dessertteller weiß, m. 32 Pf.
- Teller weiß, flach 48 Pf.
- Dessertteller . . . 32 Pf.
- Kompotteller . . . 28 Pf.
- Saucieren weiß, groß 95 Pf.
- Tassen dekoriert, groß 42 Pf.
- Tassen weiß, groß . . . 30 Pf.
- Sektkeule Traube 75 Pf.
- Harzer Pokale 1/2 20 80 Pf.
- Römer weiß 1/2 20 85 Pf.
- Römer weiß auf grün 65 Pf.
- Ernstseidelglas 1/2 20 45 Pf.
- Tübingerseidel 1/2 20 45 Pf.
- Zitronen 55 Pf.
- Feigen 25 Pf.

Gemüse u. Südfrüchte

- Jung. Spinat 5 Pfd. 20 Pf.
- Rhabarber 2 Pfund 15 Pf.
- Salat Kopf 10 Pf.
- Grüne Gurken Stück u. 50 Pf.
- Neue Kartoffeln Pfd. 14 Pf.
- Zwiebeln ägypt. Pfd. 14 Pf.
- Radischen 3 Bund 10 Pf.
- Blutapfelchen . . . 50 80 Pf.
- Zitronen 55 Pf.
- Feigen 25 Pf.

Frischer Spargel

Pfund 18 Pf. 28 Pf. 55 Pf. 70 Pf.

A. WERTHEIM

Leipziger Straße Königstraße Rosenthaler Straße Moritzplatz

Familien-Anzeigen

Ihre Verlobung geben bekannt:
Lisa Lustig
Karl-Heinz Grap,
Berlin-Treptow, Mai 1925.

Theater-Konzerte

- Deutsches Theater.**
8 Uhr
Zum ersten Mal:
Dr. Knock.
Lustspiel von Jules Romains.
Regie: Erich Engel.
- Hammerspiele.**
1/2 Uhr
Sechs Personen suchen einen Autor.
- Die Komödie.**
1/2 Uhr
Liebsfrauenmilch.
- Großes Schauspielhaus.**
Täglich 8 1/2 Uhr
Der Obersteiger
Operette von Karl Zeller.
- Theater in der Königlicher Straße.**
8 Uhr: Franziska.
- Komödienhaus.**
Berliner Theater.
7:45: Annulose von Homan.
- Volksbühne, Theater am Blöowplatz.**
7 1/2 Uhr: **Datterich.**
Herda-Harris, Koch-Bauer, Henckels, Ritter, Schwelzer, Wäcker.
- Deutsches Opernhaus.**
7 Uhr:
Tannhäuser.
- Große Volksoper**
(im Theater des Westens)
7 1/2 Uhr: **La Traviata.**
- Central-Theater.**
8 Uhr:
Hilf! Ein Kind ist vom Himmel gefallen.
- Komische Oper**
Direktion: James Klein
8 Uhr Allabendlich 8 Uhr
Die gewalt. u. größte Revue all. Zeiten
Das hat die Welt noch nicht geseh'n
Über 250 Sitwirkende.

Lessing-Theater.

8 Uhr: Demimonde.
Kleines Theater.
8 Uhr: Die Grossfürstin und der Zimmerkellner.

Trianon-Theater.

8 Uhr: Yoshiwara.

Residenz-Theater.

8 Uhr:
Der Werwolf.
Deutsches Künstler-Theat.
Täglich 8 Uhr:
Nur noch bis Freitag:
Monsieur Trulala
Musikal. Schwanke von Hugo Hirsch.

Operettenhaus.

8 Uhr Guido Finkbecher
Heute zum letzten Male:
Der wahre Jakob.
Operettenhaus
am Schiffbauerdamm.
Täglich 8 Uhr:
Die Bar auf Montmartre.
Premieren-Besetzung.

Wallner-Theater.

8 Uhr:
Romeo und Julia

Casino-Theater 8 Uhr.

Müdele von Kurtürstendamm
Theater i. d. Kommandantenstrasse
8: **Uschi**
von Jean Gilbert.

WINTERGARTEN

Der glänzende Mal-Spielplan
Rauchen gestattet!

Metropol-Theater

8 Uhr:
Tausend süße Beindchen
von Walter Bromme
Friedenspreis!
Premiere . . . 2. I. Rang Mittl- und
Park-S. 4. S. 5. Fremden-Lg. 8.
Park-Fault-S. 8. Oroh. Sessel-S. u. 10
Vorverkauf ununterbrochen.

8 UHR SCALA

Variété-Revue
Sonntags 8 30 u. ernaestigt. Freies
das volle Programm.

Herrfeld-Th.

8 1/2 Uhr:
Klabrias-Partie
Rose-Theater.
Direktion: Richard Knock
8 1/2 Uhr: Hochzeit vor der Ehe.

LUNAPARK

Freitag
Streicherorchester-Konzert
Dirigiert: Richard Knock
9 Uhr: **Auto** 9 Uhr:
Wettrennen in der Luft.
● **Rollschuh-Palast.** ●
Erlinstra. 50 Str.

Theater a. Kath. Ter.

Tägl. 8 Uhr:
Elle-Sängerei
Das große
Mal-
Programm.

AN-Bayern

Freitagabend 8 1/2
10 Attraktionen
im Festsaal: TANZ
im Kabinen all.
Bayernkeller:
Commerzstimmung

Reichshall-Theat.

8 Uhr:
Sonnt. nachm. 3 1/2
Stettiner
Sänger

Absalon-Orch.

8 1/2 Uhr:
Die große
Musik-
virtuose!
Sonntag halb 8 Preise!

Wetzels

Adressbuch d. Deutschen
Möbel-Industrie
(Verlag von Rudolf Mosse)
zu kaufen gesucht. Angebote
mit Preis erbitten an
Rudolf Mosse
Abtg. Adressbücher und Codes
Berlin SW. 19
Jernaalweg Strasse 40/49

Citragonkraut.

Leicht gefärbt.
Leist. jedes Quantum
und reichst. Wirkung.
Carl Zimmer, Berlin N. 18,
Südgingstraße 6.

Steynpfeden u. Dauen-Decken

Leist. man am besten mit
breit ab 8 abt. wo auch alle
Bernhard Sternhändler
Berlin S. 14. 72. Schillerstr. 72
(untergrundbahn Julebrücke).
Stieg 8. Gde. Zentralfabrik

KOHNNEN & TORING

Billiger Pfingstverkauf

für Straße, Reise und Sport:

- Herren-Anzüge**
Größe Auswahl, alle Größen, modernste Farben. M. 45.- 55.- 29.-
Hell und dunkel gemustert, Streifen und Karomuster M. 55.- 65.- 45.-
Neueste Farbgestaltung, beste Verarbeitung M. 64.- 74.- 64.- 45.-
Blau, L. und Hellblau, Melton und Kammergarn M. 62.- 66.- 58.-
- Knaben-Anzüge**
Gute, halbhare Stoffe, saubere Ausführung M. 10.- 15.- 12.50
- Kinder-Anzüge**
Alle Formen, gestreift und gemustert M. 8.- 7.50 5.50
- Sport-Anzüge**
Manchester, gute Qualität, alle Farben, gefüttert M. 53.- 45.- 35.-
Loden und gemusterte Stoffe M. 64.- 45.- 39.-
- Covertcoat-Paletots**
Sport-Fason M. 64.- 60.- 49.-
- Sommer-Ulster**
I- und II-Reihig, in modernen Stoffen, modern M. 64.- 45.- 35.-
- Gummi-Mäntel**
Moderne Stoffbezüge, beste Gummirung M. 31.- 26.- 19.50
- Loden-Mäntel**
grau und oliv, imprägniert M. 28.- 25.- 21.-
- Windjacken**
in verschiedenen Formen, wasserdicht imprägniert. M. 17.50 15.- 12.50 11.50
- Herren-Hosen**
Moderne Kammergarnstreifen, wirkliche Qual-Ware M. 19.- 17.- 15.-
Gute, halbhare Qualität, gute Verarbeitung M. 14.- 12.50 9.50
- Sport-Hosen**
Manchester, Loden und Cordstoff M. 15.- 12.50 9.50
- Tennis-Hosen**
Weiß und farbig, reine Wolle M. 22.- 19.- 17.-
- Lüster-Saccos**
Schwarz und blau, gute Qualität M. 15.- 12.50 9.50
- Wasch-Joppen**
Schlifflosen und gemusterte baumwollene Stoffe. M. 7.50 6.50 4.50

Große Leistungsfähigkeit durch eigene Fabrikation und Groß-Einkauf

Hauptgeschäft: Berlin, Alexanderstraße 12
Filialen: Rosenthaler Str. 53 / Brunnenstr. 126 / Boxhagener Str. 90 / Wiener Str. 11
Landsberger Allee 148 / Frankfurter Allee 223 / Neukölln, Bergstraße 65
Friedrichshagen, Friedrichstraße 76 / Niederschöneweide, Brückenstraße 15

KOHNNEN & TORING